



Pressemitteilung

Vizepräsident des Verwaltungsgerichts Würzburg, Dr. Werner Heermann, tritt in den Ruhestand



Der Vizepräsident des Verwaltungsgerichts Würzburg, Herr Dr. Werner Heermann, vollendet am Freitag, den 26. März 2010 sein 65. Lebensjahr und tritt Ende März in den Ruhestand.

Kurz vor Kriegsende in Haßfurt geboren, wuchs er in Bad Kissingen auf, wo er im Jahre 1964 das Abitur ablegte. Nach zweijährigem Wehrdienst studierte er 8 Semester Jura in Würzburg und Freiburg. Während seiner Referendarzeit promovierte er in Würzburg. Nach der Zweiten Juristischen Staatsprüfung trat er in die innere Verwaltung des Freistaates Bayern ein, war eineinhalb Jahre Richter auf Probe beim Verwaltungsgericht Würzburg, danach sechs Jahre Juristischer Staatsbeamter beim Landratsamt Würzburg und schließlich drei Jahre hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare bei der Regierung von Unterfranken. Im Jahre 1986 kehrte er an das Verwaltungsgericht Würzburg zurück. Am 1. Oktober 1990 ging er zum Aufbau einer Verwaltungsgerichtsbarkeit in den neuen Bundesländern nach Thüringen, wo er in Suhl und Meiningen tätig war. Obwohl die Aufbauhilfe im Osten aus seiner Sicht der interessanteste Abschnitt seiner Laufbahn wurde, zog es ihn wieder an das Verwaltungsgericht Würzburg bzw. in das Frankenland zurück, wo er im Januar 1993 zum Vorsitzenden Richter ernannt wurde.

Postanschrift	Dienstgebäude	Parteiverkehr	Telefon	Telefax	E-Mail
Postfach 11 02 65 97029 Würzburg	Burkarderstraße 26 97082 Würzburg	Mo.-Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr Fr. 8.00 - 14.00 Uhr	(09 31) 4 19 95-175	(09 31) 41 99 52 99	presse@vg-w.bayern.de

Dr. Heermann war nebenamtlich in der Referendarausbildung sowie als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Staatsprüfung tätig und hatte Funktionen im Verband der Bayerischen Verwaltungsrichter und der Vereinigung deutscher, italienischer und französischer Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterinnen inne. Seit Mai 2006 gehört er dem Vorstand der Vereinigung der Europäischen Verwaltungsrichter an und fungiert zugleich als Europabeauftragter des Bundes der Deutschen Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterinnen.

Nicht zuletzt durch die Städtepartnerschaft seines Wohnortes Marktbreit mit Fléac hat er ein besonderes Faible für Frankreich und die französische Sprache und auf Grund seiner aus Finnland stammenden Ehefrau natürlich eine besondere Beziehung zu diesem Land und dessen Sprache.

Ein Nachfolger für Dr. Heermann steht noch nicht fest.